



Das Eingewöhnungskonzept der Krippe in der Kita Farbeninsel Bad Bellingen

Bevor Sie Ihr Kind zu uns in die Krippe bringen, muss es auf diese Situation vorbereitet werden.

Beispiele:

- an feste Nahrung gewöhnen (nicht mehr nur „Schoppe“ geben)
- im eigenen Bett (ein-)schlafen
- sich von der Hauptbezugsperson lösen, z.B. auch ohne diese bei Papa bleiben

Mit dem Beginn der Betreuung in einer Kindereinrichtung fängt für die ganze Familie ein neuer Lebensabschnitt an. Dabei kommen einige Veränderungen auf die Familien und besonders auf die Kinder zu:

- eine neue Umgebung
- neue Personen (Kinder und Erzieher)
- ein neuer Tagesablauf
- neue Regeln
- und noch vieles mehr

„Jedes Kind ist anders und benötigt seine individuelle Zeit“.

Jede Familie sollte diesen Satz im Hinterkopf behalten. Die Eingewöhnung kann immer länger dauern, als zuvor vereinbart. Denn nur wenn das Kind mit der großen Veränderung zurechtkommt, ist es zufrieden und glücklich in der Einrichtung angekommen und kann diese Zeit genießen.

Grundphase der Eingewöhnung:

In der Grundphase der Eingewöhnung kommt das Kind mit der Begleitperson in die Einrichtung und bleibt in den ersten Tagen ca. eine Stunde.

Ihre Rolle als Begleitperson:

- Halten Sie sich in der Nähe Ihres Kindes auf und bieten Sie ihm eine sichere Basis, wenn es Sie braucht.
- Setzen Sie sich etwas abseits, sodass Ihr Kind Sie zwar im Blick hat, aber sich auch etwas entfernt.
- Drängen Sie ihr Kind nicht von Ihnen wegzugehen, wenn es dafür bereit ist, wird es das von alleine tun.
- Verhalten Sie sich passiv beim Spielen, das heißt; geben Sie der Bezugserzieherin die Chance, in Kontakt mit Ihrem Kind zu treten und aktiv an dessen Spiel teilzuhaben.

Die Trennungsphase:

Wenn das Kind die Grundphase positiv aufgenommen hat, kann die Trennungsphase beginnen. Nach dem Ankommen bleibt die Bezugsperson einige Minuten im Raum. Wenn das Kind sich in das Spiel vertieft hat, verabschiedet sich die Begleitperson und verlässt den Raum, bleibt aber in der Elternecke in der Kita. Die Trennungszeit ist davon abhängig, wie das Kind auf die erste Trennung reagiert. Wenn das Kind positiv in die Einrichtung kommt und seine Umwelt aktiv erkundet, kann der tägliche Aufenthalt ohne Bezugsperson allmählich ausgedehnt werden.

Ihre Rolle als Begleitperson:

- Halten Sie Ihren Abschied kurz und unterbrechen Sie nicht das Spiel des Kindes. Wenn der Abschied zu lange dauert, kommt das Kind wieder auf Sie zu und die Trennungsphase kann nicht stattfinden.
- Seien Sie nicht verunsichert, wenn Ihr Kind anfängt zu weinen. Ein Kuscheltuch, Schnuller helfen den Erzieherinnen zum Trösten des Kindes.

Die Stabilisierungsphase:

Die Zeiten, in denen das Kind alleine in der Gruppe bleibt, werden verlängert, wenn das Kind in der Erzieherin eine feste Bezugsperson sieht und sich von dieser ablenken und trösten lässt. Erst dann nimmt das Kind am Schlafen teil.

Wichtig hierbei ist, dass zeitliche und räumliche Absprachen seitens Eltern und Erzieherinnen eingehalten werden.

Die Schlussphase:

Die Begleitperson hält sich nicht mehr in der Einrichtung auf, ist jedoch telefonisch immer erreichbar, falls das Kind die Tragfähigkeit des Tages noch nicht bestehen kann.

Wie bereits erwähnt, ist jedes Kind anders und benötigt seine individuelle Zeit. Deshalb sind diese einzelnen Phasen theoretisch und als erste Orientierung anzusehen. Jedes einzelne Vorgehen wird täglich mit der Begleitperson geplant, reflektiert und überdacht. Dabei geht es nicht um zeitlichen Druck der Eltern.

Allgemein planen wir für die Eingewöhnung ca. 4 - 6 Wochen ein. Je nach Kind und Situation kann diese jedoch verkürzt oder verlängert werden. Besonders auf Grund von Krankheit, Ferien oder bei allgemeinen Veränderungen (in der Familie oder in der Einrichtung) kann die Eingewöhnung anders bzw. länger verlaufen, wie geplant. In sehr seltenen Fällen zeigt sich, dass ein Kind überfordert mit der Krippengruppe ist und daher eine weiterer Verbleib in der Krippe der Entwicklung des Kindes schaden würde.

Die Eingewöhnung ist erst dann abgeschlossen, wenn das Kind und die Erzieherin Vertrauen zueinander aufgebaut haben und das Kind die Erzieherin als „sichere Basis“ akzeptiert hat, sich zu ihr wendet, sie als Ansprechperson sieht, sich trösten lässt und sich dem neuen Umfeld in seiner Nähe aktiv zuwendet.

Unsere Rolle als Bezugserzieherin

Im Vorfeld wird eine Bezugserzieherin für das Kind ausgewählt. Diese kümmert sich in der Eingewöhnungszeit überwiegend um Ihr Kind, um eine Bindung zu ihm aufzubauen.

Wir als Bezugserzieher lassen das Kind entspannt und ohne Druck in der Einrichtung ankommen. In der Anfangszeit beobachten wir das Kind ganz genau und lernen es kennen, nehmen Kontakt auf und gehen auf die Interessen der Kinder ein. Wir begleiten das Kind behutsam durch den Alltag, führen es an Gruppenregeln, Tagesabläufe, Regeln heran und nehmen es in das gesamte Gruppengeschehen auf.

Zum Schluss

Liebe Eltern, indem Sie Ihr Kind bei uns anmelden, gehen Sie eine Erziehungspartnerschaft mit uns ein. Sie vertrauen uns Ihr Kind an, sodass wir an einem wichtigen Lebensabschnitt Ihres Kindes teilhaben dürfen.

Somit ist es von enormer Wichtigkeit, dass Sie Ihr Kind gesund zu uns bringen. Fühlt es sich unwohl oder gar krank, kann es am Gruppenleben nicht teilhaben, es ist überfordert. Wir werden immer im Austausch mit Ihnen sein. Für eine gelingende Zusammenarbeit ist es ebenfalls wichtig, dass Sie unsere Arbeitsweise, unser Eingewöhnungskonzept und Absprachen akzeptieren und einhalten.

Bitte kommen Sie bei Anregungen, Problemen oder Fragen auf uns zu. Gemeinsam werden wir bestimmt eine Lösung finden.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und auf ein gutes Gelingen unserer Erziehungspartnerschaft, Ihr Kita-Farbeninsel-Team

**Das Eingewöhnungskonzept der Krippe
in der Kita Farbeninsel Bad Bellingen**

Bitte lesen Sie dieses Konzept sorgfältig durch und bringen diesen Abschnitt unterschrieben wieder mit.

Name: _____

Ich habe das Eingewöhnungskonzept der Krippe Kita Farbeninsel Bad Bellingen zur Kenntnis genommen und halte mich an die getroffenen Absprachen. Bei Fragen wende ich mich direkt an die Erzieherinnen.

Datum: _____

Unterschrift der Erziehungsberechtigten: _____